

### Chat zum Medizinstudium

**KREIS CUXHAVEN.** Die Profession ist fast so alt wie die Menschheit – und heute beliebter als je zuvor: Knapp 45 000 Bewerberinnen und Bewerber versuchten im Wintersemester 2011/12, einen der rund 8700 Studienplätze in Medizin zu bekommen. Doch: Wann muss ich mich bewerben? Welche Rolle spielt der Medizintest (TMS)? Habe ich auch mit einem Abiturschnitt über 2,0 eine Chance auf einen Studienplatz? Und was kostet das Studium im Ausland? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt der nächste „abi-Chat“ am **heutigen Mittwoch, 14. März**, von 16 bis 17.30 Uhr. Um am Chat teilzunehmen, genügt es, sich um 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> einzuloggen und eigene Fragen im Chatraum zu stellen. Interessierte, die zum angegebenen Termin keine Zeit haben, können ihre Fragen vorab an die Redaktion richten ([abi-redaktion@willmy.de](mailto:abi-redaktion@willmy.de)) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat online veröffentlicht wird. Als Experten nehmen sich Vertreter der Agenturen für Arbeit sowie die abi-Redaktion Zeit für die Teilnehmer des Chats und beantworten alle Fragen. Zusätzlich konnten Cornelia Blum von der Zentralen Studienberatung der TU Dresden, Dr. Jürgen Gündel vom Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung & Career Service (IBZ) der Universität Erlangen und Medizinstudentin Jillena Zinsser-Krys als Ansprechpartner gewonnen werden.

# Für „Regionale Küche“ ausgezeichnet

### DEHOGA Niedersachsen nutzt die INTERNORGA für Preisverleihung

**NORDHOLZ.** Die Gaststätte „Zum Grünen Walde“ in Nordholz, Gasthaus Wolters – Restaurant „Zur Börse“ in Wremen, das Hotel „Altes Land“ in Jork sowie das „Restaurant & Café Dobbendeel“ in Bad Bederkesa gehören zu den 16 Siegerbetrieben, die bei der Messe INTERNORGA im Wettbewerb Regionale Küche in Niedersachsen ausgezeichnet worden sind.

„Sie gehören mit Ihrem Angebot an regionaltypischen Speisen zu den entscheidenden Werbeträgern für die Gäste im Reiseland Niedersachsen“, stellte Hermann Kröger, Präsident des DEHOGA Niedersachsen, nachträglich heraus. In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium hatte der DEHOGA Niedersachsen (Deutscher Hotel- und Gast-

stättenverband) zum 3. Mal in Folge einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem rund 70 Betriebe aus ganz Niedersachsen teilgenommen haben.

#### Auch Aktivitäten bewertet

Bewertet wurde das Angebot regionaler Speisen, die Auswahl regionaler Lieferanten sowie die Darstellung und Kennzeichnung in der Speisekarte. Zusatzpunkte gab es für selbst hergestellte Produkte, das Angebot regionaler Getränke, den Verkauf regionaler Produkte und weitere betriebliche Aktivitäten, die die Verbundenheit zur Region deutlich machen. Dazu gehört zum Beispiel die Führung mit dem Koch durch den Küchengarten, eine Pilzwanderung oder Spargelstechen mit Gästen sowie Angelausflüge, um

nur einige Aktivitäten zu nennen. Hermann Kröger machte bei der Preisverleihung noch einmal deutlich, dass der regionalen Küche besonders im Tourismus eine stetig wachsende Bedeutung zukommt. „Ich bin stolz über die Entwicklung, die wir hier in Niedersachsen in den letzten Jahren beobachten konnten“, hob er die deutlich gestiegene Anzahl an Teilnehmern hervor, die in diesem Jahr die Gesamtpunktzahl erreicht haben.

Der DEHOGA Niedersachsen betrachtet den Wettbewerb als Auftakt für verstärkte Aktivitäten zur Förderung der regionalen Küche und wird zukünftig weitere Maßnahmen ergreifen, um die Mitglieder aus Hotellerie und Gastronomie zur Aufnahme regionaler Gerichte zu motivieren.



Auf der Hauptversammlung des Schützenvereins Cadenberge-Langenstraße wurden mehrere Mitglieder ausgezeichnet.

## Gute Schießerfolge auf Veranstaltungen

### Versammlung bei Cadenberge-Langenstraße

**CADENBERGE.** Auf der Hauptversammlung des Schützenvereins Cadenberge-Langenstraße begrüßte Vorsitzender Uwe Schumacher neben zahlreichen Mitgliedern auch die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Carmen Sodtke. Schumacher berichtete über ein gut verlaufenes Geschäftsjahr und bedankte sich bei allen Helfern und Mitgliedern für die Unterstützung sowie bei der Gemeinde Cadenberge für die alljährliche Spende.

Von den vielfältigen Aktivitäten auf dem sportlichen Sektor berichteten Vereinssportleiter Hans-Wilhelm Schlawiedt, Damenleiterin Ulrike Reyelt und der Jungschützenwart Clemens Schumacher. Bei den Schießveranstaltungen sind wieder gute Ergebnisse erzielt worden. Die Damen haben erneut das Damenbanner des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus/Oste gewonnen und auch am Winterendwettbewerb des Altkreises Neuhaus/Oste nahmen mehrere Mannschaften erfolgreich teil.

Im vergangenen Jahr wurde Erhard Siebert vom Schützenverband mit der Verbandsauszeichnung in Bronze für besondere Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Inge Bardenhagen wurde für ihr stetiges Engagement mit dem Verdienstorden des Vereins ausgezeichnet.

Schießmeister Cord Trispel nahm die Ehrung der neuen Vereinsmeister vor. Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Jutta Börg vor Sandra Lietz und Anja Neumann. Die Meisterschaft bei den Herren sicherte sich Gerald Siebert vor Marco Dekarski und Olaf Lietz. Der Pokal der Herren auf der Königsscheibe ging an Olaf Lietz und den Pokal der Damen auf der Königsscheibe errang Anke Köster. Bei den Jungschützen gewann Svea-Vanessa Hellwege vor Raina Monsees die Vereinsmeisterschaft.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden in ihren Ämtern bestätigt: Jens-Erwin Kwiatkowski (stellvertretender Vorsitzender), Birgit Gerdrts (stellvertretende Schriftführerin), Anke Kallinna (stellvertretende Schatzmeisterin), Erhard Siebert (stellvertretender Hauptmann), Frauke Schumacher (stellvertretende Damenleiterin), Johann Wilkens (stellvertretender Sportleiter), Heinz Söhl (stellvertretender Jungschützenwart) sowie die Obleute Hans-Georg Heinsen, Hans-Albert Monsees und Peter Meyn.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Tanja Buck, Britta Schult, Angelika Pieper, Gaby Rudolph, Hans-Dieter Fick, Joachim Roter und Adolf Söhl mit einer Urkunde und einer silbernen Nadel ausgezeichnet.

## 40-jähriges der Damenabteilung

### Viele Ehrungen auf der Hauptversammlung des Schützenvereins Mittelstenahe

**MITTELSTENAHE.** Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Schützenvereins Mittelstenahe. So ernannte Vorsitzender Hans-Peter Hinck Helmut Robohm, Hans-Heinrich Baack, Hinrich Dohrmann, Christa Tiedemann und Marga Müller zu Ehrenmitgliedern. Außerdem zeichnete er Hans-Wilhelm Steffens, Harry Wesch, Anita Wesch, Barbara Arndt, Ursula Michaelis, Birgit Robohm und Karin Wolf mit der Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft aus.

In seiner Jahresbilanz verwies Hinck auf die Bilanztour, das Anschießen und das Schützenfest. Gemeinsam mit der Ortswehr und dem Sportverein wurde das Rehschießen organisiert. Mit sehr viel Eigenleistung sanierten die Mitglieder des Vereins das komplette Dach des Schießstandes und legten außerdem eine Wasserleitung.

„Der Vorstand freute sich wieder über eine erhebliche Spende



Vorsitzender Hans-Peter Hinck (l.) und die geehrten Mitglieder des Schützenvereins Mittelstenahe. Foto: Schiefelbein

aus dem Förderfonds der Grundstückseigentümer im Windpark Mittelstenahe“, so der Vorsitzende.

Die Schießmannschaften nahmen an zahlreichen Wettkämpfen teil. Beim Bördewettschießen in Nordahn stellte Mittelstenahe mit Silke Kapke die tagesbeste Schützin. Die Nachwuchsschützen belegten den zweiten, die Herren den fünften und die Damen den sechsten Rang.

Zu jeweils zweiten Plätzen reichte es für die Schützinnen und Schützen beim Börde-Nord-Schießen in Bachenbruch. Außerdem erreichten die Schützinnen und das Jugendteam dritte Plätze beim Balksee-Pokalschießen. Lucas Bardenhagen wurde als Tagesbester ausgezeichnet.

In diesem Jahr wird das 40-jährige Bestehen der Damenabteilung mit einem Jubiläumspokalschießen gefeiert. (ho)

## 59 Teilnehmer erhalten ihre Sportabzeichen

### Feierliche Verleihung beim TSV Wanna: Walter Wollenweber hat bereits zum 26. Mal den Fitness-Test bestanden

**WANNA.** Der TSV Wanna nahm in der großen Sporthalle im feierlichen Rahmen die Verleihung der Sportabzeichen vor. Beim 1190 Mitglieder starken Verein erwarben 59 Mitglieder das Abzeichen. „Leider konnten wir das Rekordergebnis des Jahres 2010 nicht erreichen“, betonte TSV Vorsitzender Herbert Schumacher.

Fleißigster Sportabzeichensammler war Walter Wollenweber. Er bestand zum 26. Mal den Fitnessstest. Turn- und Sportwart Hartmut Offermann und TSV Vorsitzender Herbert Schumacher zeichneten folgende Aktive aus: Jugend Bronze: Nick Arndt, Romina Ehm, Kristina Gering, Celina Behrens, Valentin Gebert,

Wibke Götjen, Leonie-Sophie Pawlik, Milena Sieben, Jannika Wrobel.

Jugend Silber: Christopher Büll, Tobias Henschel, Sophie Arnhold, Nele Dietrich, Avnor Etemaj, Jeremy Fiedler, Lasse Finck, Jasmin Geisweiler, Bjarne Götjen, Devin Kalz, Laura Köppen, Celina Lindemann, Kolja Maurice Pätzold, Madleen Schriever, Malte Spinck, Ana Vohlken. Jugend Gold: Mascha Ebs, Jennifer Heinsohn, Julia Heinsohn, Tommy-Lee Herrmann, Niklas Höpting, Alexander Kuhl, Fabian Skora, Dennis Weinreich, Bjarne Offermann (G4);

Gold 5: Chiara-Sue Pätzold, Lea von Ahnen, Merle Albaun,



Anne Fischer, Svenja Weis; Gold 6: Nina Conrad, Inga Fehler; Gold 7: Ilka Niemczyk, Sarah Ebs, Lena Henschel; Gold 8: Marei Albaun, Rabea Kunkel, Jannike Höpting, Nick Schumacher.

Erwachsene Silber: Johanna Wettwer; Gold 8: Martina Schumacher; Gold 9: Elke Bösen, Inge Hamcke, Hermann Hamcke, Herbert Schumacher; Gold 9: Carola Saul, Karin Schade; Gold 11:

Martin Spielmann; Gold 13: Doris von Hassel; Gold 26: Walter Wollenweber. Das Familiensportabzeichen errang die Familie Schumacher (Martina, Nick und Herbert). (fs)

### Gemeinsam trauern

**CUXHAVEN.** „Meine Trauer – ein Weg durch die Wüste?“ Unter dieser Überschrift lädt die Hospizgruppe Cuxhaven zu einem Tagesseminar am **Sonnabend, 24. März**, von 9.30 bis 16 Uhr in Sahlenburg, Haus „Stella Maris“, Osterkar-von-Brock-Straße 16, ein. Wer in letzter Zeit einen lieben Menschen durch den Tod verloren hat, findet sich in dem Bild der Wüste sicher wieder. Wüste kann Einsamkeit und Leere bedeuten, aber auch Hoffnung auf Begegnung in Oasen und wieder aufblühendes Leben. Wer sich auf diesen Weg der Wüstenwanderung einlassen möchte, sollte dabei sein. Auskünfte erteilt: A. Linnartz, Telefon (0 47 21) 3 93 01 92 (evtl. Anrufbeantworter – Rückruf erfolgt). Um Anmeldung bis zum 18. März wird gebeten. (mr)

### KURZ NOTIERT

#### Gemäldeausstellung im „Café Zeit“

**HECHTHAUSEN.** Noch bis Anfang Juni sind im „Café Zeit“ und im angrenzenden Ladengeschäft „molto bene!“ in Hechthausen, Hauptstraße 29, direkt an der B 73, Gemälde von Beate Biebricher zu sehen und auch käuflich zu erwerben. Die nichtgegenständlichen Arbeiten der in Droschtersen-Dornbusch lebenden Künstlerin bestehen durch die große Leuchtkraft der Farben.

#### Bambini-Flohmarkt für die Familien

**CUXHAVEN.** Spielzeug, Kleidung, Möbel für jede Altersstufe und vieles mehr wird auf dem „Bambini-Flohmarkt“ in der Kugelbake-Halle und Kurparkhalle von Familien für Familien angeboten. Auf der Babybörse, die am Sonntag, 15. April, von 11 bis 15 Uhr stattfindet, sind noch Standplätze zu vermieten. Diese können unter Telefon (0 47 21) 40 44 12 reserviert werden. Viele Anbieter verkaufen ihre gebrauchten, aber gut erhaltenen Kinderartikel. Angeboten werden Kinder- und Babykleidung, Kinderwagen, Reisebetten, Autositze, Spielzeug und vieles mehr. Es ist auch ein Neuausrüstungsbedarf vorhanden.

## Thiemo Roehler ist vom Direktmandat überzeugt

### Aeronauticum: CDU-Versammlung zur Nominierung des Wahlkreis-Kandidaten war bereits von Wahlkampf-Stimmung geprägt

**VON HANS-CHRISTIAN WINTERS**  
**CUXHAVEN.** „Die neun werde ich auch noch überzeugen!“ Mit diesen kämpferischen Worten reagierte Thiemo Roehler auf die Gegenstimmen derer, die seine Nominierung zum Landtags-Kandidaten der CDU im Wahlkreis 58 (Cuxhaven, Nordholz, Land Wursten, Langen) nicht unterstützen mochten. Zuvor hatten ihm aber 110 CDU-Mitglieder ihr Vertrauen geschenkt. Die Wahlversammlung, die am Montag im Saal des Aeronauticum in Nordholz stattfand, war bereits vom Wahlkampf für die in zehn Monaten stattfindende

Landtagswahl geprägt. Das gilt sowohl für die Rede, mit der sich der 32-jährige Rechtsanwalt CDU-Ratsfraktionsvorsitzende Roehler vorstellte, als auch für die Worte, die der Landesvorsitzende der Jungen Union, Sebastian Lechner, als Gastredner an die Versammlung richtete. Und in Sonderheit für das ausführliche Schlusswort, mit dem der Kreis- und Bezirksvorsitzende der Union, MdB Enak Ferlemann, seine Parteifreunde auf die Auseinandersetzungen der kommenden Monate einstimmte. Roehler zeigte sich überzeugt, dass er wie sein langjähriger Vor-

gänger Hans-Christian Biallas den Wahlkreis direkt gewinnen könne. „Knuddeln auf der Straße“ reiche als Nachweis politischer Kompetenz nicht aus, sagte Roehler mit einem Seitenhieb auf seinen Konkurrenten Uwe Santjer von der SPD.

#### Junge Politiker gewinnen

Sebastian Lechner, der selbst vor einer Kampfkandidatur um eine Nominierung steht, gab seiner Freude darüber Ausdruck, „dass Cuxhaven mit einem jungen, engagierten Nachwuchspolitiker antritt“. Er mahnte die CDU, mit dem Nachwuchs sorgsam umzu-

gehen, „denn wir haben nicht so viele motivierte Nachwuchspolitiker, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“. Er freute sich darauf, mit Roehler für den Fortbestand der Regierung unter Führung von Ministerpräsident David McAllister zu kämpfen.

In seinen Schlussworten schlug Enak Ferlemann einen weiten Bogen über viele aktuelle politische Themen von Berlin bis zum Kreistag. Auch er zeigte sich sehr zufrieden mit der Nominierung und Roehlers Ergebnis. Rückblickend auf das sehr ereignisreiche Jahr seit Fukushima 2011 lobte Ferlemann die Bun-

desregierung für ihr „Festhalten an einem klaren Kurs, statt hektisch tagespolitischer Aktualität zu folgen“. Diese Haltung von Kanzlerin Merkel werde nachhaltigen Erfolge zeigen. Für den Kreis Cuxhaven verwies Ferlemann darauf, dass SPD und Grüne „nicht über eine klare Kreisratsmehrheit verfügen, auch wenn sie so tun“. Die CDU werde die anstehenden Beratungen mit Arbeitsgemeinschaften zu den Schwerpunktthemen Finanzen, Lebensqualität und demografischer Wandel im ländlichen Raum sowie Rolle der Landwirtschaft inhaltlich begleiten.

